

Eröffnung der Wanderausstellung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

in der kirchlichen KZ-Gedenkstätte Ladelund **“Neue Anfänge nach 1945?”**

Begrüßung

Meine Damen und Herren, liebe Freunde der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, als Vorsitzender des Gedenkstättenausschusses und Beauftragter des Ev.-Luth. Kirchenkreises Nordfriesland für die Gedenkstätte, begrüße ich Sie zur Eröffnung der Wanderausstellung “Neue Anfänge nach 1945?” am 10. Ausstellungsort sehr herzlich.

Der Alt-Bundespräsident Richard von Weizsäcker schrieb in unsere Stiftungsbroschüre: “Nur ehrliches Erinnern hilft, mit der Gegenwart zurechtzukommen.”

Heute will ich sagen: Nur ehrliches Aufarbeiten der Geschichte hilft, die richtigen Trittsteine für eine menschenwürdige Zukunft zu setzen. Daran arbeiten wir.

Unser lokales Fenster zeigt ein frühes Schuldbekenntnis, zeitnahe Kontaktaufnahme mit den Hinterbliebenen, Errichtung des Gräberfeldes zur Gedenkstätte (1950), Vergebung auf der Basis des christlichen Glaubens (Übergabe eines Kristallkelches: Symbolkraft für Gnade und Vergebung), viele Begegnungen und Aktivitäten, die zu Freundschaften führten. Ein kleines Wunder!

Gleichzeitig sind wir von den Folgen der NS-Barbarei betroffen und für sie in Haftung genommen. Denn solange es Menschen gibt, die dieses Unrecht verdrängen oder gar leugnen, dürfen wir nicht aufhören, daran nachhaltig zu arbeiten. Lange haben wir darauf gewartet, dass auch die Kirchen sich zu ihrer Schuld bekennen und diese aufarbeiten.

Unsere Ausstellung basiert auf der Forschungsarbeit des Historikers Dr. Stephan Linck – ein Auftrag der Nordelbischen Kirche. Die ersten neun Ausstellungsorte erhielten großes Interesse und haben auch belebende Diskussionen hervorgerufen. Das wünschen wir uns auch!

Ein besonderer Gruß gilt

Herrn Pastor i.R. Ulrich Hentschel , Einführungsreferat “Von der unheimlichen Macht verleugneter Schuld” und Frau Marliese Appel, Ausstellungsmanagerin

Frau Margarethe Ehler, stellvertretene Kreispräsidentin

Herrn Rüdiger Brümmer, Bürgermeister der Gemeinde Ladelund

Herrn Carl-Heinrich Feddersen, Präses der Synode des Kirchenkreis Nordfriesland

Und Herrn Jeß, „Nordfriesland Tageblatt“/“Südtondern Nachrichten“

Allen ein herzliches Willkommen!

Grußwort

Herr Feddersen, Präses der Kirchenkreissynode

Organisation / Ablauf

Nach dem Grußwort folgt der Vortrag von Pastor Hentschel

Pause für erste Zugänge in die Ausstellung, Gespräche, und leibliches Wohl (ca. 30 Min.)

Aussprache

Das alles scheint so weit weg und unwirklich.

Aber es ist passiert – genau hier und mitten unter uns.

Dank und Reisesegen

(Hans-Joachim Ihloff)